



Bundesinitiative **Schwerpunkt-Kitas** zur Sprach- und Integrationsförderung

Faire Chancen für alle Kinder



Zielgruppe, Auswahl- und Förderverfahren

Stand: 3. Oktober 2010



Inhalt

- | Zielgruppe
- | Was wird gefördert?
- | Wie wird gefördert?
- | Teilnahmevoraussetzungen
- | Auswahl
- | Steuerungsrunde
- | Zeitplan



Zielgruppe

- Einrichtungen mit Kindern **unter drei Jahren** und einer überdurchschnittlichen Zahl von Kindern mit potentiell **hohem Sprachförderbedarf**:

Nachweis:

- | **sozialräumliche Kriterien** des Landes **oder**
- | **Indikatoren**: über dem Landesdurchschnitt liegender Anteil von Kindern, in deren Familie überwiegend **nicht deutsch gesprochen** wird **oder** für die **keine Kostenbeiträge** oder **Mindestbeiträge** zu entrichten sind



Anteil der Kinder, die zu Hause überwiegend nicht deutsch sprechen

Bundesländer	Nicht-Schulkinder in Kindertageseinrichtungen		
	Anzahl	davon: Kinder die zu Hause überwiegend nicht deutsch sprechen	
	Anzahl	Anzahl	In %
Baden-Württemberg	355.423	69.267	19,5
Bayern	390.979	54.854	14,0
Berlin	117.516	32.242	27,4
Brandenburg	86.411	1.951	2,3
Bremen	18.041	5.116	28,4
Hamburg	51.635	12.540	24,3
Hessen	198.944	44.195	22,2
Mecklenburg-Vorpommern	58.010	1.340	2,3
Niedersachsen	247.768	30.418	12,3
Nordrhein-Westfalen	548.098	119.552	21,8
Rheinland-Pfalz	130.449	21.812	16,7
Saarland	29.006	4.058	14,0
Sachsen	149.236	4.540	3,0
Sachsen-Anhalt	86.468	2.245	2,6
Schleswig-Holstein	85.771	8.155	9,5
Thüringen	79.382	2.613	3,3
Deutschland	2.633.137	414.898	15,8

Quelle: Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe, Kinder und tätige Personen in Tageseinrichtungen 2009; Berechnungen der Dortmunder Arbeitsstelle Kinder- und Jugendhilfestatistik



Was wird gefördert?

Einrichtung

½ Stelle
für Fachkraft mit
herausgehobener
und schwieriger,
verantwortungsvoller
Tätigkeit
(vergleichbar TVöD S8)

+

Sachkosten
(Lehr- und Lernmittel,
Fortbildungen, Honorare,
Coaching etc.)

=

25.000 Euro Budget

Einrichtungsverbund

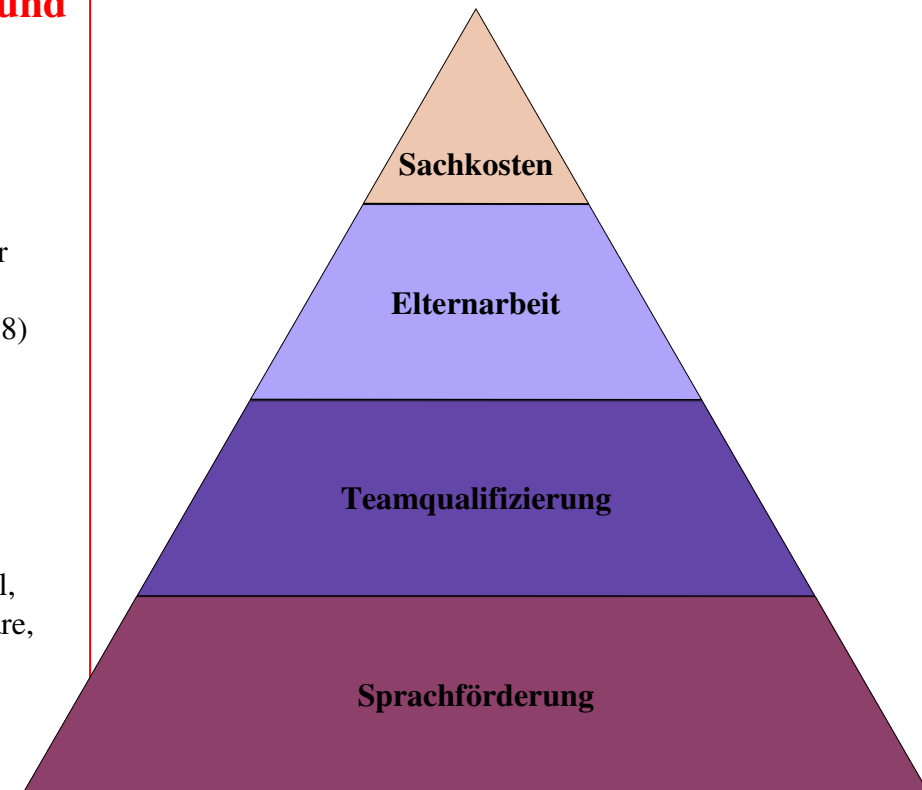
1 Stelle
für Fachkraft mit
herausgehobener
und schwieriger,
verantwortungsvoller
Tätigkeit
(vergleichbar TVöD S8)

+

Sachkosten
(Lehr- und Lernmittel,
Fortbildungen, Honorare,
Coaching etc.)

=

50.000 Euro Budget





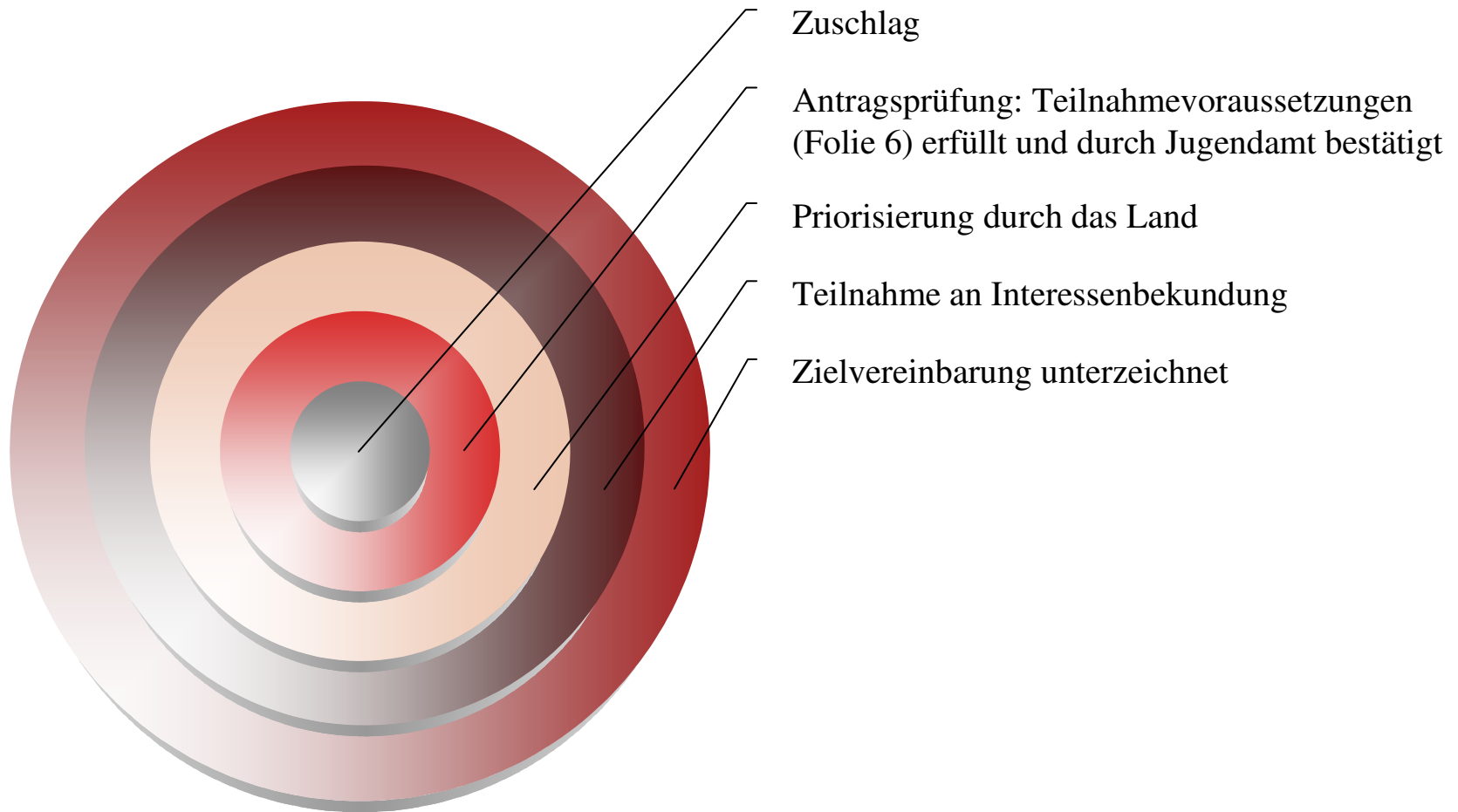
Teilnahmevoraussetzungen

1. Land hat Zielvereinbarung unterzeichnet.
2. Kita gehört zur Zielgruppe im Sinne der dargestellten Kriterien.
3. Mindestzahl öffentlich geförderte Plätze (einzelne Einrichtung 40, Einrichtungsverbund 80)
4. darunter Kinder U3 zum Zeitpunkt des Projektstarts
5. Sprachförderkonzept und Qualitätssicherungskonzept einschließlich Elternarbeit
6. Bestätigung der Teilnahmevoraussetzungen 1-5 durch das zuständige Jugendamt
7. Einstellung einer qualifizierten zusätzlichen Fachkraft (auch Aufstockung des Stellenumfangs oder – bei gleichzeitiger Neueinstellung einer weiteren Fachkraft Freistellung einer beschäftigten Fachkraft)
8. Freie Ressourcen der Leitung für Koordinierung in angemessenen Umfang.
9. Bereitschaft zur Mitwirkung an wissenschaftlicher Begleitung der Bundesinitiative
10. Information der Schulen des Einzugsbereichs über Sprachförderkonzept und Inhalte

Gehen aus einem Land mehr förderfähige Anträge ein, als finanzielle Mittel zur Verfügung stehen, wird über die Zuwendung anhand einer Förderempfehlung (Prioritätenliste) der Länder entschieden.



Auswahlverfahren





Steuerungsrunde

I Struktur

- Bund und beteiligte Länder
- mindestens zweimal im Jahr
- Vertreterinnen und Vertreter der Bundesvereinigung der kommunalen Spitzenverbände sowie der Bundesarbeitsgemeinschaft der freien Wohlfahrtspflege werden zur regelmäßigen Teilnahme eingeladen.

I Aufgaben

- Beteiligung an Auswahl der zu fördernden Einrichtungen
- Erörterung der Ergebnisse der wissenschaftlichen Begleitung
- Mitwirkung an der Erstellung eines Zwischenberichts (Ende 2012)
- und an der Erstellung eines Abschlussberichts (Frühjahr 2015)



Zeitplan

- | **bis 1. November 2010:** Unterzeichnung Zielvereinbarung, ggf. sozialräumliche Zuordnungen der Einrichtungen durch die Länder, Veröffentlichung der Förderrichtlinie durch den Bund
- | **1. November bis 15. Dezember 2010:** Interessenbekundungsverfahren (www.vorteil-kinderbetreuung.de)
- | **16. Dezember 2010:** Übermittlung der vollständigen Interessenbekundungen an die Länder
- | **spätestens bis 17. Januar 2011:** Übermittlung von Prioritätenliste und Kriterien durch die Länder an den Bund
- | **spätestens ab 17. Januar 2011:** Aufforderungen der Einrichtungen zur Antragstellung
- | fortlaufende Antragsbearbeitung nach Eingang und Versendung der Förderzusagen mit Starterpaket
- | **28. Februar 2011:** Ablauf der Antragsfrist
- | **1. März 2011:** Förderbeginn in den Einrichtungen, bei denen die Anträge bis **14. Februar 2011** eingegangen sind
- | **1. April 2011:** Förderbeginn in den übrigen Einrichtungen